

**Niederschrift**

über die Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 04.03.2020, von 19:30 Uhr bis 21:07 Uhr

**Ort:** in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

---

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune (als stellv. Ortsbürgermeister)

Herr Henry Künzl

Herr Christian Lübke

Frau Hannerose Rehwald

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Herr Steffen Wendt

**von der Verwaltung**

Frau Susan Gerwien

Frau Maria Kranich

Herr Lutz Zimmermann

**Abwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Mario Schumacher (entschuldigt)

**Mitglieder**

Herr Andreas Pinnow (unentschuldigt)

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Baugebiet Bahnhofsweg (Sachstand und Ablauf)
6. Sachstand und Ablauf zum Lehmkuhlenteich
7. Sachstand zum Breitbandausbau in Satuelle
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2020
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Burkhard Braune eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ortsratsmitgliedern fest.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form  *einstimmig*  angenommen und gilt damit als  festgestellt .

### **zu TOP 3      Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2020**

Die Mitglieder stimmen dem öffentlichen Teil der Niederschrift  *einstimmig*  zu.

### **zu TOP 4      Einwohnerfragestunde**

A.

Einwohner 1 erfragt den aktuellen Stand zum Thema Dachsburg. An den letzten drei Wochenenden wurde samstags regulär geschossen. Einwohner 1 schlägt vor, dass Vertreter der Stadt Haldensleben an einem Samstag vor Ort sein sollten, um sich ein eigenes und genaueres Bild der Lautstärke machen zu können.

Herr Braune erklärt, dass es eine Gesprächsrunde dazu im Rathaus (12.02.) mit dem Landkreis, dem Ortschaftsrat, der Verwaltung der Stadt und dem Betreiber der Dachsburg gab. Leider kann Herr Braune keine Erkenntnisse bekanntgeben, da Stillschweigen vereinbart wurde.

Herr Braune hat Messungen durchgeführt: unten „im Busch“ waren es 85 Dezibel und auf seinem privaten Hof 78 Dezibel.

Einwohner 1 merkt an, dass besprochen wurde, dass 2 Vertreter der Gemeinde bei diesem Termin dabei sein sollten, jedoch kam keine Einladung.

B.

Einwohner 1 bemängelt die Reinigungsabläufe des Stadthofes. Die Kehrmaschine fährt seit vier Wochen nicht und die Einlaufschächte an den Straßen werden nicht gereinigt (nach dem Sturm und dem Regen wurde viel dort hinein gespült).

Einwohner 2 ergänzt, dass in der KW 9 die Kehrmaschine vor Ort war, jedoch auf Grund erhöhter Geschwindigkeit nicht alles ordnungsgemäß gereinigt hat.

Einwohner 3 fügt hinzu, dass bei ihm das letzte Mal vor 4 Wochen gereinigt wurde.

Herr Braune bittet um Antwort und Klärung des Sachstandes.

C.

Einwohner 2 erkundigt sich, weshalb 3 Hütten/Bungalows am Bahnhof aufgestellt wurden und wie der dortige neue Sachstand sei.

Frau Gerwien erklärt, dass es dazu neue Informationen gibt, diese betreffen jedoch den nichtöffentlichen Teil.

D.

Einwohner 3 hat bei „Meyers Mühle“ rechtsradikale Parolen entdeckt. Das Haus und das Grundstück wurden ebenfalls demoliert.

Herr Braune gibt die Information durch, dass das Ordnungsamt und die Polizei informiert wurden und bereits vor Ort waren. Es wurde ein Maschendrahtzaun um das Grundstück gezogen und die Parolen wurden mit Farbe übermalt.

Frau Gerwien fügt hinzu, dass eine Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei aufgegeben wurde und dass die Eigentümer informiert wurden.

#### **zu TOP 5      Informationen zum Baugebiet Bahnhofsweg (Sachstand und Ablauf)**

Es werden 12 Baugrundstücke (Fläche von 1,25 ha) im Baugebiet *Bahnhofsweg* geplant. Derzeit befinden sich diese Grundstücke planungsrechtlich im Außenbereich, so dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen über den Bebauungsplan „Wohngebiet Bahnhofsweg“ geschaffen werden sollen.

Folgende Schritte sind hierfür erforderlich:

- a) Änderung des Flächennutzungsplanes (aktuell als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen)
- b) Aufstellung eines Bebauungsplanes
- c) Vereinfachte Umlegung zur Ordnung der Baugrundstücke

Für a) und b) wird ca. 1 Jahr benötigt und für c) nochmals ca. 1-2 Jahre.

Es gab bereits gemeinsame Gespräche zwischen der Stadt Haldensleben und den Eigentümern. Mit zwei Eigentümern konnten bereits städtebauliche Verträge geschlossen werden. Sie sind daran interessiert, jeweils 1-2 Baugrundstücke zu übernehmen.

Interessenten können sich an die Stadt Haldensleben wenden.

#### **zu TOP 6      Sachstand und Ablauf zum Lehmkuhlenteich**

Für die Entschlammung im Lehmkuhlenteich ist eine wasserrechtliche Genehmigung von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Börde notwendig. Diese Genehmigung wurde mit Schreiben vom 18.10.2019 durch die Stadt Haldensleben beantragt. Mit Schreiben vom 31.01.2020, Posteingang bei der Stadt Haldensleben am 04.02.2020, wurde die geplante Entschlammung des Lehmkuhlenteiches durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Börde mit Nebenbestimmungen genehmigt. Die Umsetzung der Maßnahme ist ausschließlich zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar des Folgejahres durchzuführen.

Erst nach Erprobung und Prüfung des Schlammes kann die preisliche Einordnung der Entsorgung erfolgen. Aktuell wurde der Schlamm in Z2 eingeordnet, was eine kostenintensivere Entsorgung erfordert.

#### **zu TOP 7      Sachstand zum Breitbandausbau in Satuelle**

Herr Zimmermann erklärt folgenden Sachstand:

- Die Bauarbeiten der Telekom sind abgeschlossen.
- Die letzte Rate an Telekom steht noch aus, da erst durch eine beratende Firma Messungen durchgeführt werden müssen, ob überall die angegebene Leistung funktioniert.
- Dafür werden Haushalte benötigt, die sich zur Verfügung stellen (Voraussetzungen sind, dass diese Haushalte einen Telekomvertrag haben und möglichst weit weg vom Kabelverzweiger der Telekom sind).
- Es sind gewisse Toleranzen laut Bundesnetzagentur zulässig und müssen beachtet werden.

Viele Anwohner bemängeln die schlechte Internetverbindung.

Herr Zimmermann benötigt ca. 5-7 Haushalte für die Prüfung. Herr Braune kümmert sich um die Bereitstellung der Adressen und übermittelt diese an Herrn Zimmermann in ca. 1-2 Wochen.

#### **zu TOP 8      Mitteilungen**

1.

Frau Gerwien gibt folgende Rückmeldungen zu den Anfragen vom 29.01.2020 bekannt:

- TOP 4 / B Die Ladefläche des Transporters war bereits mit einem anderen Birkenstamm voll. Somit musste dieser Stamm gesondert abgeholt werden.
- TOP 4 / C Der Splitt vorm Friedhof wurde am 24.02. durch den Stadthof beräumt.
- TOP 4 / D Der Laubhaufen neben dem Abraumplatz vor dem Friedhof wurde am 10./11.02. beseitigt.

- TOP 7 / B (s. auch Beantwortung oben zu TOP 4 / B) – hier gab es bei der letzten Beantwortung ein Missverständnis: ein Birkenstamm wurde beräumt, dies war der erst im Januar umgestürzte Baum (Schadensfall). Die Beräumung des Birkenstammes vor dem Friedhof bedurfte keiner dringenden Umsetzung, ist aber inzwischen auch erledigt.
- TOP 7 / F Das Halteverbots-Schild wurde bereits beim letzten Pflegeschnitt großzügig freigeschnitten. Sollte wieder Bedarf bestehen, so kann auch direkt mit dem Stadthof Kontakt aufgenommen werden.
- TOP 8 / 1. Die Fläche beim Friedhof wurde ordnungsgemäß gepflastert.
- TOP 8 / 8. Der Stadthof bittet den Anwohner, dessen Hofeinfahrt von Wurzelanhebungen betroffen ist, sich bei dem Stadthof zu melden, um einen gemeinsamen Termin vor Ort mit Bauamt und Stadthof zu vereinbaren.
- TOP 8 / 9. Die Versickerung in der Straße *Am Anger* ist wieder frei.
- TOP 8 / 10. Der Zulauf zur Sickermulde am Telekom-Kasten war etwas verschlammmt. Dies ist baulich bedingt, da hier kein Graben mehr vorhanden ist, sondern eine Erhöhung entstanden ist. Ein Ablauf des Straßenwassers kann an dieser Stelle nicht mehr stattfinden.  
  
→ **Anmerkung:** Herr Braune bittet um eine Lösung des Problems.
- TOP 8 / 11. Da die Baufirma hier nicht mehr tätig wird, musste nun der Stadthof die großen Steine ab-sammeln. Dies ist inzwischen erledigt. Der Stadthof bedankt sich für den Hinweis.  
  
→ **Anmerkung:** Laut Anwohner liegen dort weiterhin Steine.
- TOP 8 / 12. Zum Thema Gräben wird sich Herr Schermer schriftlich per E-Mail äußern.
- TOP 8 / 13. Herr Graß sieht keinen Bedarf an eine Weiterführung des Fußweges, da auf der gegenüber-liegenden Seite einer vorhanden ist und benutzt werden kann.  
  
→ **Anmerkung:** Herr Braune bittet, diesen Sachverhalt erneut zu prüfen.  
  
→ **Anmerkung** von Frau Gerwien: Es müsse berücksichtigt werden, dass die Kosten für den Bau des Fußweges anteilig auf die Anwohner umgelegt werden.
- TOP 8 / 14. Dieser Sachverhalt wurde an den AVH zur Überprüfung übergeben.  
  
→ **Anmerkung:** hierbei handelt es sich nicht um einen Abwasserschacht, sondern um einen Straßenein-laufschacht der Stadt. Dieser müsse befestigt werden.
- TOP 8 / 15. Das Problem des Versickerns bei der Bushaltestelle *Gut Detzel* wird geprüft und so ange-passt, dass es ordentlich funktioniert. Die Arbeiten wurden bereits erledigt laut Hr. Braune.
- TOP 8 / 16. Wenn den Mitgliedern des Ortschaftsrates spezielle Problembäume aufgefallen sind, kön-nen sie diese dem Stadthof jederzeit mitteilen.
- TOP 8 / 17. Vielen Dank für den Hinweis der bewachsenen Sickermulden in der *Hauptstraße*. Diese werden voraussichtlich noch in der 9.KW von Bewuchs befreit.

2.

Herr Braune informiert über den aktuellen Stand zum Bäcker-Teich:

- Auch dieser muss, wie der Lehmkuhlenteich, entschlammt werden. Unter anderem muss die Mauer und die Einzäunung erneuert werden. Die Maßnahmen werden in den Haushaltsplan für 2021 mit aufge-nommen.

3.

Herr Braune spricht die Neugestaltung des *Angers* an. In diesem Zuge werden sich die Beteiligten zusammensetzen und Möglichkeiten besprechen.

4.

Bei der teilanonymen Urnenfläche ragt ein alter Ast einer Eiche rüber. Dieser müsste weggenommen werden.

5.

Herr Braune fragt an, wer den Weg hinter den Gärten, wo das Wasser über eine Betonrinne über der Straße in den Graben fließen muss, pflegt. Es ist mittlerweile alles versandet.

6.

Herr Braune teilt neue Informationen zum Wasserwerk mit. Das Wasserwerk bekommt ein neues Pumpenhaus. Die Baustraße zum neuen Pumpenhaus und die Vorbereitungen sind erfolgt.

7.

Herr Braune bittet um Gespräche bezüglich des Wegebbaus zum Festplatz.

**zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

Keine.

Herr Braune schließt um 20:47 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

*Herr Zimmermann verlässt die Sitzung*

Burkhard Braune  
Stellv. Ortsbürgermeister

Maria Kranich  
Protokoll